



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCXXI. 421. Versicherung der himml. Herrlichkeit.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Und ewiglich uns la-
ben, Sein hülf ist
gwis nicht weit.

CCCCXXI. 421.

Versicherung der himml. Herr-
lichkeit.

Eb weiß mir ein
weges himel-reich,
Das ist ganz schön ge-
bauet, Nicht von silber
noch rothem gold, Mit
Gottes wort gemauert.

2. Darinnen wohnet
Gottes sohn, Das
Jesus kindlein froine,
Zu welchem all mein
hoffnung steht, Bis
das ich zu ihm komme.

3. Ein armer pilgram
bin ich genannt, Mus
wandern meine straf-
sen, Wohl in das ewig
vatterland, Bitt, wollst
mich nicht verlassen.

4. Du bist erlöst mit
dem blut mein, Ich
hab dich lieb von her-
zen, Trag nur gedult
im leiden dein, Will

wenden deine schmer-
zen.

5. Wann du bist from,
und brauchst bey zeit
Die heiligen sacramen-
ten, All deiner sünd
und missethat Will ich
nicht mehr gedencken.

6. Wann du gleich bist
von jederman Verlas-
sen hier auf erden, Will
ich auf deiner seiten
stahn, Dein trost und
zukunft werden.

7. Weinen das war
mein erste stimm, Mit
weinen war ich geboh-
ren, Mit weinen trägt
man mich wieder hin,
Den würm'n zur speiß
erkohren.

8. Doch weiß ich, das
dieser mein leitb Im
grab nicht werde blei-
ben, Am jüngsten tag
von engeln schon Er-
weckt zur ewigen freu-
den.

9. Das woll uns helf-
fen

N n 5

fen

fen IESUS Christ, Der vor uns ist gestorben, Und uns durch seinen bitteren tod Das himmelreich erworben.

10. Laßt uns bitten alle zugleich Den Herren allzusammen, Vor seine grosse güttigkeit, Durch IESUM Christum, Amen.

CCCCXXII. 422.

D. Joh. Walther.

Liebl. Sommer des ewigen Lebens.
Im Th. Herrlich thut mich
Erglich thut mich erfreuen Die liebe sommerzeit: Wann Gott wird schön verneuen Alles zur ewigkeit. Den himmel und die erden Wird Gott neu schaffen gar, All creatur soll werden Ganz herrlich, hübsch und klar.
2. Die sonn wird neu und reine, Der mond, die stern all: Gar vielmahl heller scheinen, Daß man sich wundern soll. Das firmament gemeine Wird Gott auch schmücken fein, Das wird

er thun alleine, Zur freuden kindern sein.

1. Also wird Gott neu machen Alles so wunderbar: Für schönheit soll es lachen, Und alles freuen sich. Von gold und edelsteine Die welt wird seyn geschmückt, Mit perlen groß und kleine, Als wär es ausgefickt.

2. Kein jung kan nicht erreichen Die ewig zierheit groß: Man kans mit nichts vergleichen, Die wort sind viel zu bloß. Drum müßn wir solches sparen, Bis an den jüngsten tag, Dann wollen wirs erfahren, Was Gott ist und vermag

3. Dann Gott wird uns bald alle, Was je gebohren ist: Durch sein posaun mit schalle, In seim sohn IESU Christ, Mit unserm fleisch erwecken, Zu grosser herrlichkeit, Und uns klarlich entdecken Die ewig seligkeit.

4. Er wird uns unser leben, Den leib mit haut und haar: Ganz völlig wieder geben, Das ist gewislich wahr. Uns leib und seel verklären, Schön hell, gleich als